

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 14.

Dresden, am 9. Januar

1861.

Vierzehnte öffentliche Sitzung der Ersten
Kammer am 3. Januar 1861.

Inhalt:

Berlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der Zwischendeputation über den Entwurf einer Kirchenordnung für die evangelisch-lutherische Kirche, und zwar über die §§. 28 bis mit 37.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 20 Minuten in Gegenwart von 36 Kammermitgliedern, sowie in Anwesenheit des Herrn Staatsministers v. Falkenstein und der Herren königlichen Commissare Geheimen Rath's Dr. Hübel und Geheimen Kirchenrath's Dr. Gilbert mit Berlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär v. Egidy aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Freiherrn v. Biedermann und Freiherrn v. Kochow mitvollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir gehen nun zum Vortrage aus der Registrande über und ich ersuche Herrn Secretär v. Egidy, uns denselben zu geben.

(Nr. 87.) Protokollauszug der Zweiten Kammer vom 13. December 1860, die Berathung des Berichts über den Entwurf einer Militärgerichts- und Militärstrafproceßordnung betr.

(Nr. 88.) Auszug des Protokolls derselben Kammer vom 18. December 1860, enthaltend die Berathung über den Entwurf eines Gesetzes, die Entschädigung für den Wegfall gewisser Verbiethungsrechte betr.

Präsident v. Schönfels: Es wird kein Zweifel darüber obwalten, daß diese beiden Protokolle an die betreffenden Zwischendeputationen abzugeben sind.

(Nr. 89.) Weiterer Auszug des nämlichen Protokolls, enthaltend die Berathung über §. 60 des Gesetzes, die Militärgerichtsverfassung betr.

Präsident v. Schönfels: Auch dieser Gegenstand wird an die betreffende Zwischendeputation abgegeben werden müssen.

I. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 90.) Fernerer Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Beschlussfassungen über a) die Petition des früheren Gasthofsbesizers Johann Wilhelm Julius Tüchtler zu Ischachwitz, vom 4. December 1860, die Wiedererlangung der ihm bei Ertheilung einer nicht angemeldet gewesenen Realconcession erwachsenen Kosten betr.; b) die Petition Moritz Löscher's zu Reichenbach vom 9. December 1860 um Verwendung wegen Freilassung des in Waldheim detinirten Maigefangenen ic. Köckel.

Präsident v. Schönfels: Es sind diese beiden Petitionen zunächst an die Zweite Kammer gerichtet gewesen und daher auch zunächst dort zur Berathung gekommen. Die Zweite Kammer giebt sie herüber und ich schlage vor, dieselben an die vierte Deputation zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 91.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 19. December 1860, enthaltend die Berathung über das allerhöchste Decret, einen Gesetzentwurf nachtrag zu dem Gesetze vom 1. Juli 1840, die Errichtung einer Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Lehrer an evangelischen Schulen betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand dürfte zur Competenz der ersten Deputation gehören und ich frage, ob die Kammer denselben dorthin verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 92.) Weiterer Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Beschlussfassung über das allerhöchste Decret, den Entwurf eines Gesetzes wegen Abtretung von Grundeigenthum für die Eisenbahn von Priestewitz nach Großenhain betr.

Präsident v. Schönfels: Es wird hier dieselbe Resolution zu fassen sein wie bei der vorigen Nummer, den Gegenstand an die erste Deputation gelangen zu lassen. Ich frage, ob die Kammer auch hiermit einverstanden ist? — Einstimmig Ja.

(Nr. 93.) Beschwerde des Stadtraths zu Rossen und der Gemeinderäthe zu Augustusberg und Genossen vom 15. December 1860 über die vom hohen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts ihnen auferlegte Bezahlung der Steuern und Abgaben von einem neuerkauften Pfarrfelde.

Präsident v. Schönfels: Formell dürfte kein Hinderniß vorhanden sein, um den Gegenstand zur Erwägung zu ziehen, denn es liegt die Entscheidung der Kreisdirection